

Von der Haube zur Sauna

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS / Gold für Mader, Vevera, Desch bei den Staatsmeisterschaften. Hitze war größte Herausforderung.

Bei den Österreichischen Rollstuhl-Tischtennis-Staatsmeisterschaften 2010 in Neusiedl kämpften die Athleten des BSV Weißer Hof nicht nur gegen ihre Gegner, sondern vor allem gegen die Hitze.

„Vor drei Wochen habe ich bei den Rumänien Open bei 16 Grad mit einer Haube gespielt, hier in Neusiedl hatte es 36 Grad im Schatten und in der Halle noch weit mehr. Nach dem Einspielen war ich schon fix und fertig. Hier kämpften wir nicht nur mit dem Gegner, sondern auch gegen einen drohenden Hitzekollaps“, meinte Paralympicssieger Andreas Vevera.

Trotzdem bewiesen die Sportler des NÖVSV auch heuer ihre Vorherrschaft in Österreich, holten fünf Staatsmeistertiteln, fünf Vize-Staatsmeistertiteln und vier Bronze-Medaillen.

Doris Mader (BSV Weißer Hof) war wieder die große Gewinnerin dieser Staatsmeisterschaften. Sie konnte wie im Vorjahr die Staatsmeistertitel im Offenen Bewerb, Einzel, Doppel und Mixed-Doppel (mit Vereinskollegen Andreas Vevera) sichern.

Doris Mader hält bereits bei 24 Staatsmeistertiteln

Somit hält sie nun seit 2003 bei unglaublichen 24 Staatsmeistertiteln. „Besonders freut mich der Sieg mit meiner neuen Doppelpartnerin Heike Koller. Sie wird demnächst auch bei internationalen Turnieren an den Start gehen und können hoffentlich bald gemeinsam nach vielen Jahren wieder ein österreichisches Damen-Team im Teambewerb melden“, hofft Mader auf Medaillen in einer weiteren Klasse.

Auch Vevera hatte Grund zu

feiern. Er gewann im Einzel den Vizestaatsmeistertitel und gemeinsam mit Doris Mader den Mixed-Staatsmeistertitel ohne Satzverlust. „Leider musste ich auf Grund der geringen Teilnehmerzahl wieder in einer anderen Behinderungsklasse starten, daher freut mich der zweite Platz umso mehr“, berichtet Vevera.

Pech im Doppel: Vevera und Desch verloren gegen Sieger

Gemeinsam mit Franz Desch (VSV Amstetten, Staatsmeister Klasse 5) bildet Andi Vevera auch das derzeit wohl beste Herren-Doppel. Nach keiner glücklichen Auslosung, einem guten Match, dazu hartem Kampf aber Pech bei den wichtigen Bällen, mussten sie sich im Viertelfinale knapp den späteren Staatsmeistern Mandl/Unger aus der Steiermark geschlagen geben.



Doris Mader und Andreas Vevera vom BSV Weißer Hof (v.l.) räumten bei den Staatsmeisterschaften wieder kräftig ab.

FOTO: ZVG